

Gewinnung von Del aus Getreidekeimen.

Die guten Erfolge der Maisentkeimungsaktion haben Veranlassung gegeben, auch die Entkeimung von Getreide, vor allem Roggen und Weizen, in Angriff zu nehmen. Es ist innerhalb der kurzen für die Maisentkeimung nutzbaren Zeit aus den auf einfache Art abgetrennten Maiskeimen eine Menge Maisöl im Werte von etwa 12 Millionen Kronen zu gewinnen; der so erhaltene Fettstoff eignet sich nicht nur für fast alle technischen Verwendungszwecke, sondern es kann auch ein vorzügliches Speisefett daraus hergestellt werden.

Es gelingt nunmehr auch, auf einfache Art die Keime aus Roggen und Weizen abzuscheiden. Dies geschieht teils in der Kopperei, also bei dem der Vermahlung vorangehenden Reinigungsprozeß, indem mittels der, in allen Mühlen vorhandenen Vorrichtungen der größte Teil der Keime vom Korn abgestoßen wird; es erübrigt bloß, ihn gesondert aufzufangen. Ein weiterer Anteil der Keime läßt sich dann in den meisten Fällen während des Mahlprozesses gewinnen, wenn die zu Blättchen ausgewalzten Getreidekeime durch geeignete Sichtung vom Grieß getrennt werden. Das aus den Keimen gewonnene Del ermöglicht eine nicht zu unterschätzende Vermehrung unserer knappen Fettbestände. Die entölten Keime bilden nicht nur ein geschätztes Kraftfutter, sondern stellen auch ein hochwertiges Einweißmehl dar, das gegenüber Fleisch vielfachen Nährwert besitzt.

Die Kriegsgetreideverkehrsanstalt hat hinsichtlich der von ihr bewirtschafteten Mengen von Roggen und Weizen die Absonderung der Keime obligatorisch angeordnet. Es wäre aber von größter Wichtigkeit, daß auch die andern Mengen von Getreide, welche die sogenannten „Selbstversorger“, also vor allem Landwirte, zur Vermahlung bringen, gleichfalls entkeimt werden. — Es ist zu hoffen, daß all diese Kreise, wie auch sämtliche Mühlen, angesichts der Wichtigkeit der Keimgewinnung am vollen Gelingen der Aktion mithelfen werden.

Die Oesterreichische Del- und Fettzentrale A. G., welche diese Aktion angeregt hat, wurde mit deren Durchführung betraut; es sind demnach auch die abgetrennten Keime von den Mühlen ausschließlich ihr zwecks weiterer Verarbeitung zu übergeben. — Die Oesterreichische Del- und Fettzentrale A. G., Wien, 1. Bezirk, Seibergasse Nr. 1, erteilt alle näheren Auskünfte und stellt jederzeit über Wwisch technische Organe zwecks eingehender Anleitungen an Ort und Stelle zur Verfügung. — Es ist in Aussicht genommen, den Mühlen außer dem Entkeimungslohn, welcher in einem höheren Preis der Keime zum Ausdruck kommt, auch entsprechende Prämien für besonders gute Resultate zuzuwenden. Hoffentlich wird durch Zusammenwirken aller auch auf diesem Wege ein Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung der Mittelmächte geleistet werden.